

Lautes Nachdenken ...

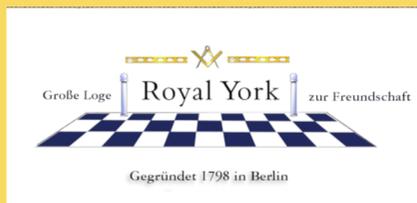
mit einem Freund zählt nach Lessing
zu den höchsten menschlichen Genüssen.

Zum Vortragsabend sind alle Brüder, Schwestern,
Lebenspartner und Gäste der Logen
herzlich eingeladen!

Im Anschluss an den Vortrag mit Diskussion laden
wir zu einem kleinen Empfang.

**Eine verbindliche Anmeldung wird
aus organisatorischen Gründen
bis zum 6. Juni erbeten unter:
anmeldung@dialog-im-logenhaus.de**

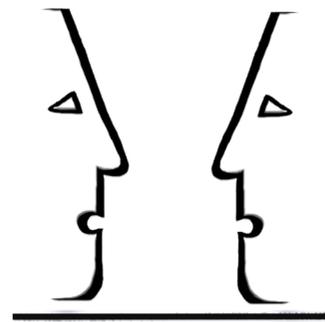
Dialog im Logenhaus ist eine Veranstaltungsreihe
der Großen Loge Royal York zur Freundschaft in Berlin



www.dialog-im-logenhaus.de

anmeldung@dialog-im-logenhaus.de info@dialog-im-logenhaus.de

Organisation: Brr. C. Meier & P. Wiegmann



DIALOG
IM LOGENHAUS

Vortragsabend mit Diskussion

11. Juni 2025
20:00 Uhr

„Zukunftsfähige Freimaurerei
Erwartungen, Probleme und Konzepte

Helga Widmann

im Goethe-Saal des Logenhauses, Emser Straße 12-13, 10719 Berlin

ZUKUNFTSFÄHIGE FREIMAUREREI

Erwartungen, Probleme und Konzepte

Am 11. Juni 2025 um 20:00 Uhr

im Goethe-Saal des Logenhauses, Emser Straße 12-13, 10719 Berlin

Im Lichte gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationsprozesse steht freimaurerische Arbeit mehr denn je vor der Aufgabe, ihre Rituale, Symbole, Institutionen und Narrative neu zu reflektieren. Dabei geht es nicht um einen Bruch mit der Tradition, sondern um die bewusste Öffnung hin zu einem Denken und Handeln, das sich gerade „rückblickend“ als „fortschreitend“ erweist, d.h. offen für neue Entwicklungen ist und anschlussfähig an unterschiedliche Sichtweisen.

Der Fokus richtet sich von daher nicht auf einen linear dargestellten Ablauf von Geschichte, sondern auf die Erforschung und Darstellung der freimaurerischen Praxis als kulturelle Weiterentwicklung im ständigen Spannungsfeld von Tradition und Wandel.

Ziel ist es, ein Verständnis von freimaurerischer Praxis zu fördern, das die Kontinuität eines überlieferten Erbes in radikaler Ehrlichkeit bewahrt, gleichzeitig aber jenes darin enthaltene Veränderungspotential in Anspruch nimmt, das Handlungsspielräume für notwendige Transformationsprozesse in die Zukunft öffnet.

Helga Widmann ist pensionierte Seminarschulrätin und Bereichsleiterin. Sie hat Pädagogik, Deutsch und Geographie studiert, sowie Psychologie, Philosophie, Theologie und Soziologie als studienergänzende Fächer. Im Rahmen der Lehreraus- und -fortbildung wirkte sie seit 1983 über drei Jahrzehnte hinweg mit am Aufbau der Seminare, entwickelte Ausbildungskonzepte und leitete regionale und interkulturelle Projekte.

Im Rahmen dieser breit gefächerten Aufgaben wurden ihre Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wie auch die Mitarbeitenden der verschiedenen Institutionen mit einem evolutionären Denken konfrontiert, das seine Energie über das kritische Denken hinaus auf das gemeinsame Gestalten richtet und stark vom Austausch mit Anderen lebt.

1993 wurde sie Freimaurerin. Von 2002-2010 leitete sie die Frauen-Großloge von Deutschland (FGLD) und legte als Großmeisterin besonderen Wert auf die Weiterentwicklung der Frauenlogen in Deutschland, den Ausbau und die Pflege der internationalen Zusammenarbeit mit den Freimaurerinnen in Europa. Ein wichtiges Arbeitsgebiet für sie war darüber hinaus der Erwerb von Ritualkompetenz durch Ritualforschung. Aufgrund ihrer vielgestaltigen Erfahrungen über die Jahrzehnte hinweg, widmet sie sich nun seit einigen Jahren einer „Archäologie des Wissens“ - wie sie ihre Forschung über freimaurerische Arbeit gern in Anlehnung an Foucault nennt - und nutzt dabei ihre Möglichkeiten eines freien, wissenschaftlich basierten und disziplinübergreifenden Forschens.



Helga Widmann